



GEMEINDEBRIEF

September – November 2014

BAD ZWISCHENAHN

DREIBERGEN

ROSTRUP





AN(GE)DACHT

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

Was haben wir für einen schönen Sommer in diesem Jahr! Endlich Wärme, endlich mal wieder nicht nur für einen Tag Sonnenschein, sondern wochenlang. Die meisten Menschen sind fröhlich, die Gesichter leuchten unter dem meist blauen Himmel: Die güldne Sonne voll Freud und Wonne bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen ein herzerquickendes, liebliches Licht, heißt es in Paul Gerhardts schönem Choral. Wie glänzen die Sonnenstrahlen auf den Wellen des Zwischenahner Meeres, freuen sich jung und alt am Nordseestrand! Eben noch habe ich mit meinen Konfirmanden eine schöne Sommerfreizeit in Ratzeburg erlebt, wo es ganz viel Wasser zum Baden und Bootfahren gab. Jetzt sind endlich Ferien, so dass viele abschalten und sich erholen können: Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder, aber nun steh ich, bin munter und fröhlich, schaue den Himmel mit meinem Gesicht! Auch die Blumen leuchten in der Sonne, manche Blüte wirkt wie ein Transparent, einzig zu dem Zweck, die Bienen anzulocken. Und all das, damit wir Menschen leben können. Welch Wunder der Natur hat Gott uns mit dieser Welt geschenkt: Mein Auge schaut, was Gott gebauet zu seinen Ehren und uns zu lehren, wie sein Vermögen sei mächtig und groß. Welch Wunder war es in den letzten Wochen, als im Turm von St. Johannes zwei junge Uhu-Kinder heranwachsen! Und ihnen gefällt es noch immer in der Nähe von Kirche und Feldhus. Manchmal sitzen sie auf den Dächern, um zu schauen, ob bei uns noch alles lebendig ist mit den vielen Gruppen und Kreisen, die sich auch in diesem Gemeindebrief vorstellen. Da sie offenbar Männchen und Weibchen sind, habe ich sie „Bernhard“ und „Renate“ getauft, sozusagen als Erinnerung an das Ehepaar Menke,

das unsere Gemeindearbeit vor 40 Jahren so kreativ auf die Beine gestellt hat. Ja, wir dürfen hier am Zwischenahner Meer in diesem Sommer für vieles dankbar sein! Aber wir erfahren auch jeden Tag, dass unsere Welt ganz und gar nicht heil ist. Die Unwetter anderswo zeigen, wie die Natur nun auf uns Menschen zurückschlägt. Und die Bilder aus Gaza und der Ukraine, aber auch aus Syrien, dem Irak und Zentralafrika können einen fast wahnsinnig werden lassen, wenn man sieht, wie brutal Menschen Leben zerstören und auf Jahrzehnte hinaus Hass und Dunkelheit säen. Und dennoch lässt Gott die Sonne seiner Liebe über uns nicht untergehen. Um das zu unterstreichen, hat er uns Christus geschickt, den die Tradition wiederum mit dem Licht der Sonne vergleicht. Christus hat uns eben nicht der Macht des Tödlichen überlassen, sondern wir vertrauen darauf, dass er in uns alles Dunkle und Tödliche überwindet. In diesem Vertrauen durften wir jetzt auch Abschied nehmen von Karl Cramer, der unseren Gemeindebrief viele Jahre betreut hat. Auf der Trauerfeier für ihn haben wir ganz bewusst den letzten Vers der „Güldnen Sonne“ gesungen: Kreuz und Elende, das nimmt ein Ende; nach Meeresbrausen und Windessausen leuchtet der Sonnen gewünschtes Gesicht. Freude die Fülle und selige Stille wird mich erwarten im himmlischen Garten; dahin sind meine Gedanken gerichtet.

Ich wünsche Ihnen für diesen Sommer weiter strahlend aufgehende Sonnen und das dankbare Staunen darüber, welch wunderbaren Garten uns Gott mit dieser Welt anvertraut hat.

Ihr Pastor Christian Wöbcken



AUS DEM INHALT

AKTUELLES

Erwin-Roeske-Stiftung finanziert Lichttechnik des CVJM	3
Schluss mit Ortskirchensteuer	7
Der Aktionskreis Offene Kirche (AOK)	7
Mit dem „Meertaler“ mehr erreichen	9
Frauenzimmer	11
Plattdeutscher Nachmittag	11
Der Besuchsdienstkreis	11

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Leben in der „Einen Welt“	6
Konfirmandenfreizeit in Ratzeburg	6

JUGENDARBEIT CVJM

18. Weltratstagung	4
--------------------	---

GOTTESDIENSTE

12

KIRCHENMUSIK

Stimmen für die Kantorei	15
Querbeet singen	15
Flötensembel Rostrup	16
Der Kirchenchor Morgenstund	16

FREUD & LEID

18

AUS DEN BEZIRKEN

Benefizkonzert B. Ling/ M. Schlierf	10
10 Jahre Seniorentanz	17
Gymnastikgruppe Frau Gertje	17
Frauengymnastik in Rostrup	17
Der Lektorenkreis von St. Johannes	17
Abschlussgottesdienst der Realschule Bad Zwischenahn	20
Die Minikirche	20
Piraten erobern „Sonnenstrahl“	20
Ökumene Fest	20
Vorstellung Heidi Ulpts	21
Vorstellung Küsterin Sigrd Seibel	21
„Wir pflegen den Friedhof“	22
Nachruf Karl Cramer	22
Zwischenahner Bestattungsverein e.V.	23
Unterschlupf für Uhu-Nachwuchs	23

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

21

KONTAKTE

24

AKTUELLES

Erwin-Roeske-Stiftung finanziert Lichttechnik

Im Rahmen der CVJM-Konfi-Tage im Mai 2014 wurde während der beiden Abschlussandachten erstmalig die neue Beleuchtungstechnik des CVJM eingesetzt. Die Finanzierung hatte freundlicherweise die Erwin-Roeske-Stiftung übernommen. Zur offiziellen Übergabe besuchten die Herren Hülsmann, Ribken und Martin vom Stiftungsvorstand die von CVJM-Jugendlichen gestaltete Andacht in der St.-Johannes-Kirche, um sich ein Bild von der Anschaffung zu machen.

Die neuen Spots mit LED-Technologie geben farbiges Licht wieder, welches durch eingebaute Mikrofone oder durch einstellbare Programme auch gewechselt werden kann. Der Chorraum der St.-Johannes-Kirche erschien in neuem Licht, was neben den



Pastoren Dede und Wöbcken auch die Jugendlichen Timon, Christopher und Mika aus dem TEN SING Technik Workshop begeisterte. Zukünftig soll die

Beleuchtung bei Andachten auf Jugend- und Konfi freizeiten oder bei besonderen Jugendtreffen beispielsweise im Haus Feldhus eingesetzt werden. Spä-

ter ist an eine Erweiterung der Anlage mit Stativen und einem Licht-Mischpult gedacht.
Hans Georg Kieseewetter,
CVJM Sekretär

Der Bibelgesprächskreis



An jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat trifft sich im Haus Feldhus von 18:30 bis 20:00 Uhr unser Bibelgesprächskreis, den Pastor Wöbcken vor 25 Jahren gründete.

Ursprünglich sollte er ein Jugendbibelkreis sein, schnell kamen immer mehr Erwachsene, so dass wir inzwischen ein Kreis von zehn bis 20 meist „älteren Semestern“ sind, die sich regelmäßig mit den Predigttexten der kommenden Sonntage beschäftigen.

Dabei muss man nicht Fachmann oder Fachfrau sein. Es

wird ganz einfach der Text in der Bibel gemeinsam vorgelesen, im Schweigen fünf Minuten darüber nachgedacht, und dann kann jede(r) einzelne Verse oder Wörter benennen, die ihr oder ihm wichtig sind und über die wir uns dann austauschen. Dabei wollen wir nicht ins Diskutieren kommen, was nun richtig oder falsch ist. Jede(r) kann äußern und fragen, was sie/er möchte, und es ist immer wieder interessant, wenn Teilnehmer der Runde eigene Lebens- oder Glaubenserfahrungen zu den einzelnen Texten beisteuern mögen.

Christian Wöbcken

JUGENDARBEIT CVJM

Die 18. Weltratstagung des CVJM „Youth Empowerment“



Welcome to Estes Park

Inmitten eines beeindruckenden Panoramas der Rocky Mountains von Colorado, USA befindet sich der von schneebedeckten Bergen umgebene „YMCA of the Rockies“, Estes Park. Dies ist der Ort der 18. Weltratstagung der CVJM, eine Art „Jahreshauptversammlung“ im Weltbund, welche alle vier Jahre stattfindet. Vom 29. Juni bis zum 6. Juli kamen hier 1300 Delegierte aus 83 Ländern zusammen, um neue Partnerschaften innerhalb der CVJM-Familie zu knüpfen und alte zu vertiefen sowie die Agenda des CVJM-Weltbundes für die kommenden vier Jahre zu beschließen.

Was ist „Youth Empowerment“?

Unter dem Motto „Youth Empowerment“ (dt: „Die Stärkung junger Menschen“) soll jungen Menschen ein Raum zur Entwicklung bzw. Entdeckung ihrer eigenen Fähigkeiten gegeben werden, um so ihre Persönlichkeit zu stärken. Als weltweite Jugendorganisation mit 58 Millionen Mitgliedern will der CVJM aktiv durch die Arbeit mit jungen Menschen zum einen seine eigene Position nutzen, um

auf Missstände aufmerksam zu machen - sei es bei der UN oder im Gemeinderat - und deren Verbesserung herbeizuführen. Auf der anderen Seite werden ebenfalls insbesondere junge Menschen motiviert, ihre Stimme für eine Veränderung zu erheben. Ziel ist es, dass alle Menschen auf der Welt ungeachtet ihrer Herkunft, Glaube und Alters gleiche Rechte in der Gesellschaft genießen können. Die Themen „Grundrecht auf Gesundheit“, „Jugendarbeitslosigkeit“, „Gesellschaftliches Engagement“ und „zunehmende Einflüsse der Umwelt auf den täglichen Alltag“ als Hauptanliegen junger Menschen bildeten hierbei einen roten Faden durch die Programmpunkte der Tagung.

Exkursion nach Longmont

Als Teil des offiziellen Programms der Tagung wurde zum Thema „Gesellschaftliches Engagement“ eine Exkursion u.a. zu dem YMCA Longmont, einer Stadt ca. 60km nördlich von Denver, angeboten. Dieser CVJM hat sich der latinoamerikanischen Gemeinschaft versprochen. Durch die Herzlichkeit, mit welcher man

willkommen geheißen wurde, fühlte es sich so an, als käme man an einen sehr vertrauten Ort, obwohl man ca. 8.000 km Luftlinie von Bad Zwischenahn entfernt war und noch nie zuvor hier gewesen war. Die Region um Longmont wird auch als sog. „Fruit Desert“ („Frucht Wüste“) bezeichnet: ein Ort, an dem nicht in dem Umfang frisches Obst und Gemüse gekauft werden kann, wie es in Deutschland der Fall ist. Der YMCA Longmont hat hierfür einen Gemeinschaftsgarten angelegt, um Familien Möglichkeiten des eigenen Gemüseanbaus aufzuzeigen. „Viele Kinder kennen die Tomate nur aus der Ketchupflasche“, erzählt eine Mitarbeiterin. Zudem werden Kochkurse angeboten, wie schnell und einfach eine gesunde Mahlzeit zubereitet werden kann.

Youth Empowerment vor Ort

Alle vier Jahre finden die Vorstandswahlen der Weltallianz statt. Mit Dorothee Pfrommer aus Baden-Württemberg hat der CVJM Deutschland eine Vertreterin im Beirat der Weltallianz. Als Teil der Vorstandsarbeit beschäftigt sich dieser u.a. mit der weiteren Ausarbeitung der in Kleingruppen erarbeiteten

Impulse der Weltratstagung. Bei der Weitertragung dieser spielen die so genannten „Change Agents“ eine besondere Rolle. Dies sind aktuell 220 engagierte, junge CVJM-Mitarbeiter im Alter von 18 bis 30 Jahren aus allen Teilen der Welt, welche die Vision des Youth Empowerment in die Ortsvereine tragen. Herausgestellt wurde auch das „Change Modell“, nach welchem alle CVJM arbeiten. Jungen Menschen wird im CVJM ein Raum geboten (Space), wodurch sie sich wandeln (Transformation) und somit einen positiven Einfluss auf ihre Umgebung haben können (Impact). TEN SING verkörpert dieses Modell in Bad Zwischenahn nun schon seit 27 Jahren.

Vielfalt in der Einheit

So begleitete auch eine TEN SING-Band aus Norwegen die morgendlich stattfindenden Andachten, an der täglich ca. 600 Delegierte zum Gebet und Lobpreis teilnahmen. Wie auch an vielen anderen Stellen wurde hier deutlich, dass der internationale CVJM trotz seiner unterschiedlichen Prägungen in den einzelnen Nationalverbänden in der Vielfalt eine große Einheit darstellt.

Jonas Warntjen





Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung,
Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz,
„Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.



*Suchen Sie eine
Übernachtungsmöglichkeit
für Eltern, Bekannte und
Freunde, dann sind Sie gut
untergebracht.*

*Preis für Übernachtung mit Frühstück
im Doppelzimmer: 33,00 Euro pro Person,
im Einzelzimmer: 38,00 Euro*

Haus Bettina
Fasanenweg 6a
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup
Telefon 0 44 03 - 9 71 70

Brot für die Welt



Friseursalon Breitingер

Sonnenweg 2
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 0 44 03 - 20 21

Diakonie 
Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und –vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 6
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/58877
E-Mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de
www.diakonie-ammerland.de

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung. Unsere
Beratung ist vertraulich und kostenlos,
wir haben Schweigepflicht.



BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN

ROHDE & BORCHARDT GMBH

TAG & NACHTRUF
TEL. 0 44 03 - 30 85

Bestattungsvorsorge

*Wir beraten Sie gerne
kostenlos und unverbindlich*

BESTATTUNGEN · VORSORGE · GRABMALE · GRABPFLEGE

Diekweg 5 · 26160 Bad Zwischenahn · www.rohde-borchardt.de · info@rohde-borchardt.de



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Leben in der „Einen Welt“

Fahrt der Dreiberger und Rostruper Konfirmanden nach Bremen



„Wir leben alle in der einen Welt“ – dieser lapidare Satz wollte auf der Konfirmandenfahrt Mitte Juli (11.-13.07.) nach Bremen mit Leben gefüllt werden.

Nach einem Einstieg am Freitagabend in den Räumen der direkt an der Weser gelegenen modern und freundlich ausgestatteten Jugendherberge ging es am Samstag in zwei Gruppen entweder ins Überseemuseum oder in die Norddeutsche Mission. Im Überseemuseum erwartete die jungen Leute eine Führung durch die „Glaubenswelten“, in deren Verlauf sie Eindrücke zu den großen Religionen der Welt gewinnen konnten. In der Norddeutschen Mission ging es

um Afrika - genauer um Ghana und Togo. Es wurde eine „Klimarallye“ unternommen und ein Trommelworkshop angeboten. Abends ging es dann zurück in die Jugendherberge. Hier stand die Vorbereitung der Begrüßungsgottesdienste am 27. Juli in Drebergen und Rostrup auf dem Programm. Am Sonntagmorgen ging es mit

der Bahn heim in den Kurort. In den Gottesdiensten am 27. Juli in der Katharina- und der St.-Michael-Kirche berichteten die Jugendlichen der Gemeinde und den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden von der Fahrt und ihren Eindrücken.

Stephan Bohlen



Konfirmandenfreizeit in Ratzeburg

Mit 33 Leuten, KonfirmandInnen und Betreuern, waren wir aus dem Pfarrbezirk II von Pastor Wöbcken mal wieder zu einer Konfirmandenfreizeit in Ratzeburg (Schleswig-Holstein). Die Insellage der alten Stadt mit dem berühmten romanischen Backsteindom

und vielen großen Seen „umzu“ macht sie geradezu prädestiniert dafür, sich mit dem Thema Wasser und Taufe zu beschäftigen. Dabei konnte es an diesen drei heißen Sommertagen vom 18. bis 20. Juli keinen besseren Aufenthaltsort geben, denn Badegelegen-

heiten zum Abkühlen waren immer in unmittelbarer Nähe. Besonders die phantastische neue Jugendherberge direkt am Großen Ratzeburger See hat wohl alle begeistert; wir konnten am Wasser frühstücken und Mittag essen und dabei den vorbeifahrenden Schiffen

und Booten zuschauen. Neben einer Stadtrallye gehörte auch eine Kanutour, eine Schifffahrt und ein Besuch der alten Hansestadt Lübeck zum Programm. Die Unterrichtseinheiten beschäftigten sich mit verschiedenen Aspekten der Taufe und ihrer biblischen Begründung. In den Workshops konnte man eine Kerze für die Konfirmation herstellen, die Bedeutung des eigenen Namen (z.B. Natascha/Natalja = Weihnachtsskind) herausbekommen, am Badestrand einen Film über die Taufe Jesu drehen oder ein Interview mit Ratzeburgern über ihre Taufe machen. Schachmatt, aber begeistert kamen wir mit vielfältigen Eindrücken nach Zwischenahn zurück.

Christian Wöbcken



AKTUELLES

Gemeindekirchenrat macht Schluss mit Ortskirchensteuer

Bitte um freiwillige Gabe für zwei Projekte in der Gemeinde

Auf seiner Sitzung am 16. Juni 2014 hat der Gemeindekirchenrat einstimmig für die Abschaffung der Ortskirchensteuer gestimmt.

In der Vergangenheit war es immer wieder zu Missverständnissen und Verstimmungen in Zusammenhang mit dieser lokal erhobenen Steuer gekommen. „Damit soll nun Schluss sein!“, betont der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, Pastor Stephan Bohlen aus Rostrup: „Wir möchten nicht mehr fordern, sondern trauen den Mitgliedern unserer Gemeinde zu, verantwortlich mit ihrem Geld umzugehen.“

Die Kirchengemeinden der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg erhalten zur Erfüllung ihrer Aufgaben jährlich einen festen Betrag der Landeskirche, der sich v.a. an der Zahl der Gemeindeglieder bemisst. Außerdem werden die Pastorinnen und Pastoren von Oldenburg bezahlt. Mit dem zugewiesenen Geld kann

eine Kirchengemeinde ihre sogenannten „Kernaufgaben“ finanzieren. Für darüber hinausgehende Dinge muss sie selbst sorgen. So sind Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen sowie die Seelsorge und der Konfirmandenunterricht im Rahmen des aktuellen Stellenplanes aus diesem Topf sicher bezahlt und grundlegend gewährleistet – genauso wie eine Grundversorgung im Bereich der Jugendarbeit und der Kirchenmusik; auch das Notwendigste zur Bauunterhaltung kann mit diesen Geldern bezahlt werden. Für alles, was darüber hinausgeht, muss die Gemeinde selber sorgen. So sind die Kirchengemeinden immer auch auf zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten angewiesen.

„Auch wir - in der einen Gemeinde um den See - brauchen, um attraktive Angebote für die Menschen in der Nachbarschaft unserer Gemeindezentren anbieten zu können, zusätzliche Unterstützung.“, betont Bohlen.

Die Kirchengemeinde unterhält im Zusammenhang mit dem Kreisjugenddienst Ammerland und dem CVJM-Bad Zwischenahn ein umfangreiches Angebot im Bereich der Jugendarbeit. In Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis wird ein weitgefächertes kirchenmusikalisches Portfolio von Kinderchören über Gospel- und Projektchorarbeit, von Flötenensembles und Posaunenchorarbeit bis hin zu Kantorei und besonderen Konzerten sowie Seniorenchorarbeit angeboten. Hinzu kommen gemeindeeigene Angebote wie der „Arbeitskreis Offene Kirche (AOK)“ und die Aktivitäten der Kurseelsorge.

Auch verschiedene Frauengruppen und eine Männergruppe werden von der Kirchengemeinde vorgehalten. Dazu kommen verschiedenste Bildungsangebote und Vorträge für die unterschiedlichsten Adressaten in Zusammenarbeit mit dem Ev. Bildungswerk Ammerland. Diese Liste ließe sich

noch weiter fortführen. Daneben kümmert sich die Kirchengemeinde um den anvertrauten Baubestand. Hier sind v.a. die wunderbaren Kirchen zu nennen, die sich rund um den See gruppieren und die je für sich einen besonderen Charakter aufweisen.

Alles das kostet Geld. „Um diese attraktiven Angebote auch weiterhin sicher anbieten zu können, sind wir auch auf die finanzielle Unterstützung durch unsere Mitglieder angewiesen!“, betont Bohlen.

Das aber soll nicht mehr im Wege einer Steuererhebung geschehen, sondern auf freiwilliger Basis: „Mit dem „Meertaler“ können Sie mehr bewirken und uns helfen mehr zu tun!“, lädt Stephan Bohlen zur aktiven Mithilfe ein.

Stephan Bohlen

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 9.

Der Aktionskreis Offene Kirche (AOK)

Seit über 15 Jahren gibt es an unserer St.-Johannes-Kirche einen Kreis von 45 Kirchenwächterinnen und Kirchenwächtern, der sich „Aktionskreis Offene Kirche“, kurz „AOK“ nennt.

Die Reduktion unserer Küster- und Hausmeisterstunden macht es nötig, möglichst viele Ehrenamtliche für die Beaufsichtigung der St.-Johannes-Kirche

zu finden, wenn wir unser Gotteshaus weiterhin offen halten wollen.

Im Laufe der Jahre gesellten sich immer mehr Interessierte zu unserem Kreis, die gern für eine Stunde in der Woche in St. Johannes Sitzwache halten, den vielen Gästen aus aller Welt für Nachfragen zur Verfügung stehen, die Gebetskerzen sortieren

und die Kirche auf- und wieder zuschließen.

Manche sind auch nur „Springer“ in besonderen Notsituationen. An jedem zweiten Mittwoch im Monat treffen sich alle zur Diensterteilung unter der Leitung von Frau Knuth und Frau Ahlborn. Viermal im Jahr machen wir gemeinsame Exkursionen zu

anderen Kirchen und Sehenswürdigkeiten.

In diesem Jahr stehen die Ausflüge unter dem Gesamthema „Münster“.

Weitere Interessierte wenden sich bitte an Pastor Wöbcken.

Christian Wöbcken

Harald Cordes

Sanitär & Heizungsbau

Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn
Gewerbepark Kayhauserfeld
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ www.cordes-haustechnik.de +++

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE



www.behrens-bestattungshaus-funke.de

Bestattungshaus Behrens-Funke®
Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 - 33 41

Carstens

TISCHLEREI &
DRECHSLEREI

- Fenster und Türen für Altbauten/Wärmedämmung
- Möbel für komfortables Wohnen und Arbeiten
- Barrierefreies Wohnen
- Reparaturen/Werte erhalten

Torsholt, Osterkamp 35 · 26655 Westerstede
Telefon 0 44 88 / 25 63 · Telefax 0 44 88 / 73 294
www.tischlerei-carstens.com



D. Mehl

Garten- und Objektbetreuung
Garten- und Landschaftsbau seit 1988

- Gartenpflege und Gestaltung, Baum-Strauch-Heckenschnitt
- Bäume fällen, Drainage, Teichbau- und -pflege, Dachrinnenreinigung

Hausmeisterservice

Bad Zwischenahn 0 44 03 / 64 905

PFLEGEDIENST
ROSE

BAD ZWISCHENAHN

- ▶ Grund- u. Behandlungspflege
- ▶ Bereitschaftsdienst
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Menü-Service u.v.m.



Wir sind für Sie da! – Sprechen Sie uns an.

Ihr Pflegeteam Rose

Mühlenstraße 22 · 26160 Bad Zwischenahn
www.rose-pflegedienst.de
Telefon 04403-52 54

AMBULANTE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

RATS | APOTHEKE

Ihre Apotheke mit dem ServicePlus

Rats-Apotheke
Hinrich de Wall e. K.
Peterstraße 5
26160 Bad Zwischenahn

Fon: 04403 - 4636
Fax: 04403 - 58550
mail: rats-apo@t-online.de
web: www.rats-apo.de

THIEME.HÖRSTE!

ausgewählte Hörgeräte zum

Nulltarif*

informieren Sie sich jetzt!

* Bei Vorlage eines Rezepts zahlen Sie nur die Pflichtzahlung von 10 € pro Hörsystem.



Tel. 04403/3117

Bahnhofstr. 12

Bad Zwischenahn



Thieme

Augenoptik · Hörakustik

www.optiker-thieme.de · info@optiker-thieme.de

PROCHRIST LIVE 2015



AKTUELL

Mit dem „Meertaler“ mehr erreichen:

Einmal spenden – zwei Mal helfen!

Lachende Kinder, aufmerksame Blicke, gespannte Erwartung: Gut 20 Kinder folgen gebannt der Geschichte eines Mannes namens Paulus, der sich vor langer Zeit auf eine weite Reise begeben hatte, um allen Menschen die frohe Botschaft von Jesus Christus und der Liebe Gottes zu bringen. Im Anschluss wird gesungen, gemalt und gebastelt und - natürlich auch gespielt. Mit dem Segen geht es schließlich heim. Wir sind zu Gast bei der Zwischenahner-Kinder-Kirche in der wunderbaren St.-Johannes-Kirche am Meer. Angeleitet von Diakonin Marlene Lüttmann und ihrem Team ehrenamtlich Mitarbeitender findet seit April dieses Jahres wieder ein regelmäßiger Kindergottesdienst in unserer Gemeinde statt.

Stellen Sie sich vor: Es ist Montag. Der Gemeindenachmittag trifft sich. Sie sitzen in der St.-Michael-Kirche in Dreibergen, draußen regnet es stark, Sie aber sitzen im Trockenen. Meinen Sie. Nach der Begrüßung und der Andacht durch Pastorin Deecken werden die Geburtstagskinder mit einem Ständchen geehrt. Dann folgen Kaffee, Tee und der selbst gebackene Kuchen. Sie freuen sich schon auf den ersten Schluck nach dem ersten Happen der schmackhaf-



ten Torte – da passiert es: Ein Tropfen klatscht in Ihre Kaffeetasse! Das Dach ist undicht.

Keine Sorge! Soweit ist es noch nicht. Aber es besteht dringender Handlungsbedarf. Denn die Dachpfannen der St.-Michael-Kirche sind mit den Jahren spröde geworden und halten nicht mehr dicht. Ein Austausch ist erforderlich, bevor das passiert, was ich in der „Was-wäre-wenn-Geschichte“ beschrieben habe.

Um beide Aufgaben erfüllen zu können, bittet die Kirchengemeinde Sie mit dem „Meertaler“ um Ihre Unterstützung: Bitte spenden Sie für die Ar-

beit mit Kindern und für das Kirchendach in Dreibergen. Einmal spenden - zwei Mal helfen. Mit dem Meertaler mehr erreichen!

Die Sanierung des Daches der St.-Michael-Kirche wird etwa 65.000 Euro kosten. Knapp 25.000 Euro davon hat unsere Gemeinde schon aufgebracht. Zuschüsse sind beantragt. Doch auch wenn diese zugesagt werden sollten, werden nicht die gesamten Kosten gedeckt sein. So fehlen immer noch etliche Euro, um das Dach zu restaurieren und weitere Schäden am Gebäude zu verhindern.

Mit Ihrer Spende, dem „Meertaler“, können Sie helfen, dass in Dreibergen wieder alles gut „bedacht“ ist. – Übrigens: Am 20.09. können Sie das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden. Beate Ling, eine - vor allem im süddeutschen Raum - bekannte christliche Liedermacherin ist zu Gast in der St.-Michael-Kirche und gibt ein Benefizkonzert zugunsten des Kirchendaches. Einen ausführlichen Bericht hierzu finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Mit dem „Meertaler“ helfen Sie auch, die Arbeit der Zwischenahner Kinderkirche erfolgreich fortzuführen: Um diese wichtige Arbeit zu ermöglichen, hat der Gemeindegemeinderat die Stelle von Frau Diakonin Lüttmann extra geschaffen; der Zulauf ist mit einer momentan recht konstanten Gruppengröße von 20 Kindern sehr erfreulich. Und das zeigt doch deutlich, dass diese Kinder das Bedürfnis haben, einander und Gott unter dem Dach der Kirche nahe zu sein. Dieser neue Kreis schließt die Lücke zwischen der Minikirche für jüngere Kinder und den Aktivitäten für Jugendliche wie CVJM und Ten Sing. Für diese Einrichtung benötigen wir etwa 6.000 Euro pro Jahr.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, dem „Meertaler“!

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Sie erhalten umgehend nach Zahlungseingang eine Bescheinigung für das Finanzamt.
Stephan Bohlen



AUS DEN BEZIRKEN

Persönlich, ehrlich, überzeugend

Beate Ling und Michael Schlierf geben Benefiz-Konzert zugunsten der Kirchendachsanierung von St.-Michael / Dreibergen, Samstag, 20.09.2014, 20:00 Uhr in der St.-Michael-Kirche / Dreibergen

„Singen heißt: Sich selbst geben, die ganze Persönlichkeit hineinlegen in ein Lied, ein Wort, einen bestimmten Ton. Nur wer so singt, löst etwas bei den Menschen aus, die zuhören!“ (B.L.) „Die Kunst beim Klavierspielen besteht darin, spielerisch leicht den Tasten in schwarz und weiß kraftvoll, farbige Klangbilder und endlos scheinende Melodiewelten zu entlocken.“ (M.S.)

nare für Chöre, Bands und Solisten.

Michael Schlierf, Pop, Jazz und Klassik: überall ist er zu Hause. Der studierte Pianist ist mehr als nur talentiert – er ist inspiriert; „Inspirations“ auch Titel seiner ersten Solo – CD. Weitere folgten: „Facing“ (2005), „Clouds And Silver Linings“ (2010). Er begleitete bereits die unterschiedlichsten Musikerper-

– ins deutsche übertragene Songs des 1982 verstorbenen, legendären Komponisten und Sängers aus den U.S.A.: Keith Green -), „Momentaufnahmen“ (2006) und ihre aktuelle Produktion „Bis hierher – und viel weiter“.

Das Markenzeichen: In kreativer Zusammenarbeit mit Künstlerkollegen (H.W. Scharnowski, A.Malessa, K.A. Eickhoff, J. Werth, A.

Wer Beate Ling und Michael Schlierf live oder auf CD hört, der kann spüren: Die beiden lassen sich ganz auf ihre Lieder und auf ihr Publikum ein und hinterlassen so eine starke Wirkung: Sie begeistern, berühren und bereichern.

Am 20.09.2014 sind die beiden Künstler in unserer Gemeinde im Rahmen eines Benefiz-Konzertes für die Sanierung des Kirchendaches der St.-Michael-Kirche zu Gast. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Dreiberger Kirchendaches sind erbeten.

Wer im Vorfeld die Realisierung des Konzertes unterstützen möchte, ist hierzu herzlich eingeladen!

LzO Zwischenahn
Bankleitzahl: 28050100
(BIC: BRLADE21LZO)
Kontonummer:
41115205 (IBAN:
DE94280501000041115205)
Spendenzweck: Benefiz-Ling

Natürlich ist Ihre Spende steuerlich absetzbar. Sie erhalten von uns umgehend eine Zuweisungsbestätigung für das Finanzamt.

Firmen werden ab einem Spenden-Betrag von 100,- Euro auf den Werbe-Plakaten für das Konzert, den Konzertprogrammen sowie im Advents-Gemeindebrief namentlich aufgeführt.

Weitere Informationen zu Beate Ling im Web:
<http://www.beate-ling.de>



Zwei Künstlerpersönlichkeiten, die ein Konzert zum Erlebnis werden lassen, werden am **20.09.2014 ab 20:00 Uhr** in der St.-Michael-Kirche / Dreibergen zu Gast sein: **Beate Ling**, Sängerin und Gesangscoach aus Stuttgart. Sie ist unterwegs zu Konzerten und als Referentin für Frühstückstreffen für Frauen und die unterschiedlichsten Veranstaltungen. Als Gesangscoach gibt sie Stimmbildungssemi-

sonlichkeiten bei Konzerten, Fernsehshows oder auf Tonträgern. Gemeinsam veröffentlichten die beiden 2012 das CD – Projekt „Inselzeiten“ – Gesang und Flügel.

Vorläufige Bilanz von Beate Ling und ihren Begleitern: Mehr als 700 Veranstaltungen und sechs erfolgreiche CD-Produktionen („Solo“-1990, „Herztöne“-1994, „So weit – so gut“-1997, „GREEN“- 2003

Gralle und M. Siebald) entstehen ganz besondere Lieder in deutscher Sprache: Lieder von Gott und der Welt, von Krisen und Höhepunkten, von Ängsten und Hoffnungen, die bei den Zuhörern etwas ins Schwingen bringen.

Die harmonische Verbindung von melodiosen Balladen und mitreißenden Popsongs kommt bei einem breiten Publikum gut an.

AKTUELLES

Hallo, liebe Frauenzimmer

Das ist doch eine gute Nachricht: Unser Zwischenahner „Frauenzimmer“ geht weiter. GOTT SEI DANK. Frau Pastorin Adomeit hat sich bereit erklärt, unsere lieb gewonnenen Treff's zu begleiten. Was Renate Schwalbenberg ins Leben gerufen hat, ist eine

lebendige Gruppe mit vielen bunten Facetten. Angefangen beim gemeinsamen Abendessen (jede Teilnehmerin bringt eine Kleinigkeit zum Essen mit), Gesprächen über Gott und die Welt, Theaterbesuchen, Lieblingsbücher vorstellen und darüber reden, Freundschaften

die entstehen, Lebenserfahrung weitergeben und vieles mehr. Das alles ist gelebte Kirche.

Für viele von uns war es auch ein Schritt aus der Einsamkeit, für etliche Neubürgerinnen ein guter Weg, neue Kontakte zu knüpfen. Schön wäre es, wenn

sich auch neue „Frauenzimmer“ in unser „Frauenzimmer“ im Feldhus wagen würden.

Wir treffen uns in der Regel montags um 18:00 Uhr im Feldhus – bitte die Tagespresse beachten.

Eure Inge Beckmann

Der Plattdeutsche Nachmittag im Haus Feldhus



Der von Tante Frieda (Frieda Krause) gegründete „Plattdeutsche Nachmittag“ besteht nun schon 38 Jahre (1976). Ab 1984 übernahm Frau Hildegard Ludwig die Leitung des „Plattdeutschen Nachmittags“. Seit 2008 habe ich, Renate Nagel, Zum Rosenteich 1c, Bad Zwischenahn, die Leitung. Ich bin auch Ansprechpartnerin in allen Fragen. Die plattdeutsche Sprache steht hierbei im Vordergrund und ist für jedermann gedacht. Wir treffen uns an jedem ersten

Montag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im „Haus Feldhus“, Am Brink 6. In den Monaten Juli und August ist Sommerpause.

Es wird nicht ausschließlich plattdeutsch gesprochen, es dürfen auch mal hochdeutsche Geschichten sein, auch einen Diavortrag sehen wir uns gerne an, um auch mal was von der großen Welt zu sehen. Wir singen natürlich auch viel, dafür haben wir eine kleine Liedermappe mit

plattdeutschen Liedern. Schön ist es auch, wenn uns mal ein Gesangsverein besucht.

Das Highlight ist für uns, wenn es klappt, zum Abschluss zur Sommerpause einen Ausflug zu machen (Nachmittagsausflug). Die Geselligkeit des „Plattdeutschen Nachmittags“ ist für mich sehr wichtig, und hier im „Haus Feldhus“ haben wir eine schöne Anlaufstelle, ob Jung oder Alt.
Herzlich grüßt Renate Nagel

Der Besuchsdienstkreis

Seit bald 20 Jahren gibt es den Besuchsdienstkreis in unserer Gemeinde. Frau Pastorin Jaborg rief diese Gruppe seinerzeit ins Leben, um einsamen oder kranken Gemeindemitgliedern mit einem Besuch durch ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) zu versichern, dass die Kirchengemeinde sie nicht allein lässt.

Ein- bis zweimal im Monat werden Gemeindemitglieder, die das wünschen, für ein bis zwei Stunden aufgesucht. Dabei ist es wichtig, dass man

als Mitarbeiter(in) anderen gut zuhören kann, und nicht über sich selbst und eigene Probleme reden muss.

Einkäufe, Hilfe im Haushalt und pflegerische Tätigkeiten sind bei unserem Besuchsdienst nicht vorgesehen.

Einmal im Monat trifft sich der Kreis in der St.-Johannes-Kirche mit Pastor Wöbcken zum vertrauensvollen Austausch des Erlebten.

Christian Wöbcken



GOTTESDIENSTE

DATUM	ZWISCHENAHN	DREIBERGEN
07.09.	10:00 Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation und Abendmahl – Pn. Adomeit und P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken
08.09.	16:00 Kindergottesdienst in St. Johannes	
14.09.	10:00 Gottesdienst – P. Dede	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken
15.09.	16:00 Kinderkirche in St. Johannes	
21.09.	10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst – P. Bohlen
22.09.	16:00 Kinderkirche in St. Johannes	
28.09.	10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst – Pn. Testa
29.09.	16:00 Kinderkirche in St. Johannes	
04.10.	10:00 Minikirche	
05.10.	10:00 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl – P. Wöbcken	11:00 Erntedankgottesdienst – Pn. Deecken
06.10.	16:00 Kinderkirche in St. Johannes	
12.10.	10:00 Gottesdienst – Pn. Deecken	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – NN
13.10.	16:00 Kinderkirche in St. Johannes	
19.10.	10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst – Pn. Testa
20.10.	16:00 Kinderkirche in St. Johannes	
26.10.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – NN
27.10.	16:00 Kinderkirche in St. Johannes	
31.10.	19:00 Gottesdienst zum Reformationsfest mit Ehrenamtlichendank – Pn. Deecken und P. Wöbcken	
02.11.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken
03.11.	16:00 Kinderkirche	
09.11.	10:00 Gottesdienst P.Dede	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Testa
10.11.	16:00 Kinderkirche in St. Johannes	
15.11.	10:00 Minikirche	
16.11.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken
17.11.	16:00 Kinderkirche in St. Johannes	
19.11.	Andacht zum Buß- und Bettag	
23.11.	10:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen – Pn. Adomeit	09:30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen – Pn. Deecken
24.11.	16:00 Kinderkirche in St. Johannes	
29.11.	16:00 Andacht zu Beginn der Lichterwochen – Pn. Testa	
30.11.	10:00 Gottesdienst zum 1. Advent – P. Wöbcken	11:00 Familiengottesdienst zum 1. Advent – Pn. Deecken

ROSTRUP

09:30	Gottesdienst – Pn. Deecken
09:30	Gottesdienst – Pn. Deecken
09:30	Gottesdienst mit Abendmahl – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
09:30	Erntedankgottesdienst – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst – NN
09:30	Gottesdienst zur Eröffnung der Krippe – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst – NN
09:30	Gottesdienst – P. Thräne
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
09:30	Gottesdienst mit Abendmahl – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen – P. Bohlen
09:30	Familiengottesdienst zum 1. Advent – P. Bohlen



Monatsspruch September 2014:

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken! 1. Chr 22,13

Monatsspruch Oktober 2014:

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen. Sir 35,10

Monatsspruch November 2014:

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen! Jes 1,17

WEITERE GOTTESDIENSTE

DATUM

19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	06.09.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	13.09.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	20.09.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	27.09.
12:00	Gottesdienst zum Erntedank, DGH Kayhauserfeld – P. Wöbcken	28.09.
19:00	Ök. Gottesdienst zum Erntedank im Reha-Zentrum – Pn. Testa	04.10.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	11.10.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	18.10.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	25.10.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	01.11.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	08.11.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	15.11.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	22.11.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	29.11.

Wir führen das Qualitäts-Zertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen

Inhaber: Dieter Lautenschläger

Mühlen
Apotheke



Westersteder Str. 2
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 8107890

Beim Combi-Markt
Mo-Sa 08.00 - 20.00 Uhr
www.muehlen-apotheke.org

Damianus
APOTHEKE



Langenhof 22
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 2888

Beim REWE-Center
Mo-Fr 08.00 - 20.00 Uhr
Sa 08.00 - 13.30 Uhr
www.damianusapotheke.de



Sehr geehrte Gäste!

Wir freuen uns Sie im Seekieker begrüßen zu können.

Unsere Gaststätte ist rustikal und urgemütlich. Die Speisekarte reichhaltig, gut und preiswert. Wir bieten immer saisonale Gerichte wie Grünkohl, Spargel, Matjes usw. an!

Ihre Familie Bünnemeyer und Mitarbeiter

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
- durchgehend warme Küche.

Wintermonate: 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
17.00 Uhr bis 21.30 Uhr

„Seekieker“ Restaurant, Café, Bierstube

In der Horst 27, Bad Zwischenahn, Tel./Fax 04403/4173, Seekieker@online.de



KIRCHENMUSIK

Gib uns Deine Stimme

Stimmen für die Kantorei

Bettina Lüers:

Ich singe seit 2011 in der Kantorei und kann sagen, es macht große Freude. Hier singen Menschen, die sich für einander noch interessieren und gerne miteinander Musik machen. Das macht für mich einen Chor aus. Und darin habe ich Erfahrung: ich singe seit meinem 12. Lebensjahr in verschiedenen Kantoreien und Chören. Die St.-Johannes-Kantorei würde sich Nachwuchs wünschen, und ich kann nur sagen, es macht Spaß bei uns mitzumachen. Kommt doch dienstagsabends mal vorbei und hört zu! Wir würden uns freuen.

Fela Schüssler:

Der erste Schritt ist ja bekanntlich immer der Schwierigste; IHN aber in diesem Falle nicht gewagt zu haben, käme glatt einer „Unterlassungssünde“ gleich. Wer Freude an der Musik hat, ist bei uns mit absoluter Sicherheit gut aufgehoben und wird gewiss rasch die Geselligkeit unserer Kantorei nicht mehr missen mögen! Das Erarbeiten anspruchsvollerer Stücke mit dem Ziel eines gelungenen Konzertabends steht genauso auf dem Programm wie das Mitgestalten mancher Gottesdienste. Aber im Vordergrund steht zweifelsfrei immer das angenehme Miteinander. ALSO: TRAU DICH!!! Liebe Grüße und auf bald.

Andreas Huguenin:

Ich musste erst 42 Jahre alt werden, um zu erkennen, dass ich gerne singe (das habe ich immer schon getan, aber eben nicht in einem Chor) und dass man auch ohne Notenkenntnisse (bzw. nur ein paar bruchstückhaften Notenkenntnissen) ein gern gesehener Teilnehmer in der Kantorei ist (vor allem, wenn man ein Mann ist und dann auch noch in einer höheren Lage singen kann). So schlage ich mich nun schon seit 2008 mit meinem Notenhilfswissen durch die Stücke und stelle fest, dass es immer noch viel Spaß macht dabei zu sein, jeden Dienstag aufs Neue. Und es gibt keine Musikstücke, die wir nicht doch am Ende noch hinbekommen haben (selbst ich als Notennuffel). So haben wir schon die Johannes-Passion, die Matthäus-Passion, das Weihnachts-Oratorium und andere schöne Werke von Bach zum Besten gegeben, und es ist jedes mal eine große Freude, wenn es den Zuhörern gefallen hat und der Applaus nicht enden will. Also an alle musikliebenden Menschen und vor allem Männer: Seid dabei, dienstags um 20:00 Uhr im Haus Feldhus.

Monika Hartmann:

Nach unserem Umzug ins Ammerland war es für mich wichtig, wieder in einem Chor mitsingen zu können, so wie ich es auch an meinen frühe-

ren Wohnorten getan hatte. In Bad Zwischenahn fand ich die Kantorei unter der Leitung von Hartmut Fiedrich, die mich sofort herzlich aufnahm und so lernte ich in meiner neuen Umgebung auf einen Schlag mehr als 30 zumindest musikalisch gleichgesinnte Menschen kennen. Das ist inzwischen 14 Jahre her, und der Dienstagabend im Feldhus ist mein fester Termin geblieben. In dieser Zeit hat es wunderbare Konzerte und Beteiligungen an Gottesdiensten a capella oder zusammen mit erstklassigen Instrumentalisten und Solisten gegeben. Nicht zu vergessen sind die zusätzlichen Probenstage und – wochenenden z.B. auf Spiekeroog, die der Arbeit an tollen Chorwerken einerseits und andererseits dem Miteinander außerordentlich zuträglich sind und einfach Spaß machen. Das Repertoire ist vielseitig und umfasst Chormusik aus allen Jahrhunderten bis hin zu zeitgenössischen Komponisten. Leider können wir manche Werke nicht singen, weil wir einfach nicht genug Männerstimmen haben. Dieses Schicksal teilen wir wohl mit vielen anderen Chören, es ist aber außerordentlich schade. Also habt Mut und entdeckt euer musikalisches Talent. Ich möchte das Singen und die Menschen in der Kantorei nicht mehr missen.

Querbeet singen

Alle Menschen, die Lust haben gemeinsam zu singen, sind am Freitag, dem 10. Oktober, herzlich eingeladen zum offenen Singen von 15 bis 16 Uhr im Haus Feldhus (Am Brink). Wer Lust und Zeit hat, kann anschließend noch zu einer Tasse Tee oder Kaffee bleiben und klönen. Es wird quer durch den musikalischen Gemüsegarten gesungen: Von Chorälen zu Gospels über Schlager und Pop zu Volksliedern. Alles, was gewünscht wird. Lieder und Instrumente können gern mitgebracht werden. Anmeldung ist nicht nötig, einfach kommen und dann sehen und hören wir, was draus wird. Auf jeden Fall ist Kantor Hartmut Fiedrich dabei mit diversen Liederbüchern und Begleitung am Flügel.

Wir suchen Gemeindebrief-Austräger

4 x im Jahr in einem Bezirk spazieren gehen und dabei Gemeindebriefe austeilten.

Bitte im Kirchenbüro melden! Tel. 93760



KIRCHENMUSIK

Flötenensemble Rostrup

Das Flötenensemble Rostrup trifft sich jeden Donnerstagabend von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Katharina-Kirche, Zeppelinstraße 2 in Rostrup. Die Gruppe richtet sich an alle, die früher einmal Blockflöte gespielt haben, ihre Kenntnisse auffrischen möchten oder Lust haben, in der Gruppe zu musizieren. Die Anfänger und

kommen Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöten zum Einsatz. In unregelmäßigen Abständen wirkt die Gruppe im Gottesdienst mit. Das Foto zeigt das Flötenensemble zusammen mit der Kinder- und Jugendgruppe in der Katharina-Kirche Rostrup anlässlich der Kirchenmusiktage Ammerland im März 2014.



fortgeschrittenen Spieler im Alter von 18 bis 73 Jahren musizieren drei- bis fünfstimmige leichte bis mittelschwere Blockflötenliteratur. Dabei

Ebenfalls einmal wöchentlich kommt das Flötenensemble für Kinder und Jugendliche zusammen. Diese Gruppe trifft sich mittwochs von 17.15 bis



18.00 Uhr auch in der Katharina-Kirche, Zeppelinstraße 2 in Rostrup. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von acht bis 15 Jahren üben das Ensemblespiel mit drei- bis vierstimmigen Liedern.

Die meisten Kinder starten mit der Sopranblockflöte und wechseln, sobald die Finger auch die größeren Lochabstände von Alt- oder Tenorblock-

flöte greifen können, zu den tieferen Instrumenten. Die fröhliche Gruppe von zurzeit zehn Kindern zeigt ihr Können im Gottesdienst, bei Andachten in Altenwohntzentrum oder zu anderen Anlässen wie z. B. das Musikcafé im Haus Feldhus.

Ansprechpartner für beide Gruppen: Doris Brütsch, Tel.: 04403 7464

Der Kirchenchor Morgenstund

Vor wenigen Jahren kam von unserm Kreiskantor Hartmut Fiedrich das Angebot, für ältere Sänger einen eigenen Chor zu gründen. Anfangs nannte man uns die „Seniorenkantorei“. Wenig später waren wir der Chor „Morgenstund“, was zu uns passt, denn wir proben DIENSTAG's um 10:00 Uhr morgens im Haus Feldhus. Unser Chorleiter Hartmut probt geduldig zum siebten Mal mit uns, wenn etwas so gar nicht klingen will. Mit viel Humor und Lachen bringt er uns dazu, die „richtigen Töne“ doch noch zu treffen, denn falsche Töne lässt er nicht durchgehen. Wir singen mehrstimmige Kirchenlieder, Motetten, auch Volkslieder sind dabei. Wir singen einmal im Monat zum Got-

tesdienst in allen drei Kirchen rund um den See. Am ersten Dienstag im Monat verkürzen wir unsere Probe und haben „Teestunde“, bei der geklönt wird, Erfahrungen ausgetauscht und Verabredungen getroffen werden. Frau Ulpts bereitet zu jeder Probe liebevoll unseren „Getränkewagen“ mit Heiß-

und Kaltgetränken vor. Gerti sagt: „Ich hätte schon viel früher mitmachen sollen.“ Margarete, Brunhilde und Uschis Meinung: „Wir würden doch nicht jeden Dienstag aus Ocholt kommen, wenn es uns nicht so viel Spaß machen würde.“ Lieselotte: „Es tut mir so gut, zu singen.“ Und was sagen wir

zu Dieters Spruch: „Morgenstund hat Gold im Mund und Blei in den Gliedern“ ? Das haben wir nicht gehört!

Wir alle kommen gern und freuen uns auf jede Probe. Na ? Lust zum Mitsingen bekommen?

Katharina Lampert



AUS DEN BEZIRKEN

10 Jahre Seniorentanz

Seniorentanz ermöglicht geselliges Tanzen für Frauen und Männer ab 50. Jüngere kommen immer mehr dazu, weil es Spaß macht. Vor zehn Jahren fing ich an, mit acht Frauen und einem Mann. Inzwischen ist die Gruppe mit über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Sie bietet Gemeinschaft, fördert die Kommunikation, bereitet Freude und ist gesund. Die Tänze sind abwechslungsreich und vielseitig. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Seniorentanz hat viele Quellen wie z.B.

Volkstänze, Gesellschaftstanz, alte und neue Tanzformen aus aller Welt. Jede/r kann allein kommen, da in der Gruppe ohne feste Partner getanzt wird. Tanzen trainiert den ganzen Körper. Es ist eine aktive Gesundheitsvorsorge, ein modernes Ausdauertraining, eine sinnvolle Sturzprophylaxe, und wer nicht mehr so beweglich ist, kann im Sitzen tanzen. Seit 2009 ist das Tanzen in das Förderprogramm bei vielen Krankenkassen aufgenommen worden. Bei regelmäßiger

Teilnahme gibt's einen Sonderbonus.

Sie sind neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei. Einmal schnuppern ist kostenlos. Wir üben jeden Mittwoch Vormittag von 9.30-11.00 Uhr Im Haus Feldhus, Am Brink 6 in Bad Zwischenahn

Ansprechpartnerin: Jutta Arens (Tanzleiterin im Bundesverband Seniorentanz)

Jägerskamp 6, 26655 Westerstede; Tel/ Fax 04488-77974



Gymnastikgruppe Frau Gertje



Wir sind die Gymnastikgruppe am Montag in der Katharina-Kirche.

Unsere Treffen finden immer von 14:30 Uhr 16:00 Uhr statt, und wir halten uns mit Stuhlgymnastik fit. Im Anschluss kommt auch die Geselligkeit

nicht zu kurz, und wir stärken uns bei einer Kaffee- und Klönstunde.

Über neue Mitglieder freuen wir uns jederzeit. Schauen Sie doch einmal bei uns vorbei und lernen unsere Gruppe kennen.



Frauengymnastik in Rostrup

Lachen muss mit Liebe, Wärme, Hoffnung, Glauben sowie Kreativität und spielerischer Unbeschwertheit einhergehen.

Immer wieder montags um 9.00 Uhr treffen sich Frauen im Gemeindezentrum Rostrup zur humorvollen Gymnastik und

Entspannung. Danach trinken wir gemeinsam Tee und lesen etwas vor!

Um 11.00 Uhr trennen wir uns und gehen so gestärkt in die neue Woche!

Elisabeth Berheide 04403 7492

Lektorenkreis von St. Johannes



Der Lektorenkreis für die St.-Johannes-Kirche, Bad Zwischenahn, trifft sich immer am dritten Dienstag im Monat (bei Bedarf auch nur zweimal monatlich), um festzulegen, wer im Gottesdienst die Epistel und das Evangelium liest. Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen

Tätigkeit hat, gut bei Stimme ist und auch gut lesen kann, ist herzlich eingeladen, mitzumachen (Mitmachen können alle, die konfirmiert sind: Also gerne auch junge Menschen, aber auch Junggebliebene). Bitte wenden Sie sich dazu an Pastor Wöbcken.

AUS DEN BEZIRKEN

Stimmiger Abschlussgottesdienst der Realschule Bad Zwischenahn

Es ist schon eine kleine Tradition: Auch in diesem Jahr feierten die 10. Klassen der Realschule

des Kurortes in ökumenischer Verbundenheit am 3. Juli in der St.-Marien-Kirche ihren im

Rahmen der Projektwoche selbst vorbereiteten und gestalteten Abschlussgottesdienst.



Das erleichterte Team (v.l.n.r. Kim Blome, Rona Lehner, Julia Fritz, Mascha Bonk und Kai Hoopmann) nach dem Ende des Gottesdienstes.

Piraten erobern KiTa „Sonnenstrahl“ in Rostrup



Am Freitag, den 18.07., feierten die Kinder, die nach den Sommerferien eingeschult werden, ihr Abschiedsfest im Kindergarten „Sonnenstrahl“ in Rostrup. Das Fest begann mit einem Gottesdienst in der Katharina-Kirche. Hier wurden zwei schwere Schatztruhen entdeckt und ihr Inhalt an die kleinen Piraten verteilt.

Dann ging es hinüber zum Kindergarten – hier erwarteten Kinder und Eltern viele Seeräuber-Aktivitäten, aber auch Essen und Trinken.

Stephan Bohlen

Minikirche der St.-Johannes-Kirchengemeinde

An jedem ersten Samstag im Monat versammelt sich eine fröhliche und sehr lebendige Schar von ca. 20 – 25 Kindern im Alter von 0-6 Jahren in der St.-Johannes-Kirche in Bad Zwischenahn. In Begleitung ihrer Eltern, Großeltern oder Paten erleben sie einen ganz besonderen Gottesdienst für „kleine Leute“. Im Zentrum der Gottesdienste stehen biblische oder dazu passende Geschichten, die kindgerecht und mit allen Sinnen erzählt und miterlebt werden können. Gemeinsames Singen und Beten, Basteln und Malen, Rollenspiele oder auch miteinander Essen vertie-

fen das Gehörte. Dabei machen wir immer wieder die wunderbare Erfahrung, dass auch die jüngsten Kinder, die den Inhalt der Geschichten noch nicht erfassen können über die Geborgenheit in der Kirche und die tragende Gemeinschaft die Liebe Gottes erfahren.

Zuletzt haben wir uns unter der Überschrift „Emmaus – Jesus ist immer bei mir“ mit der entsprechenden biblischen Geschichte beschäftigt. Die Kinder gingen durch die Kirche und erlebten dabei spielerisch, dass Jesus bei ihnen war. Beim

gemeinsamen Teilen des Brotes und Trinken des Saftes mit den Eltern erspürten sie die besondere Nähe Jesu.

Die Minikirche leiten Pastor Lars Dede (Tel.: 623444), Renate Schürmann-Dede, Ina Maria Goldbach und Stefanie Rosar.

Hallo Rostrup! Wer macht mit?

Jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr:
„Gesellschaftsspiele“ in der Katharina-Kirche.
Wir freuen uns auf Euch
Brunhilde und Dorothea



Ökumene Fest

AUS DEN BEZIRKEN

Mein Name ist Heidi Ulpts



Meine Arbeit bereitet mir viel Freude, da sie sehr vielseitig ist. Ich begegne den unterschiedlichsten Menschen und freue mich über viel Dankbarkeit und Herzlichkeit, die mir entgegengebracht wird.

Ich mag es sehr, in der Rolle des Gastgebers zu fungieren und arbeite jeden Tag mit großer Motivation an der Wunscherfüllung unserer evangelischen Kirchengemeinde.

Ich bin 54 Jahre alt und seit dem 1. April 2012 im Haus Feldhus, Am Brink 6, tätig. Ich bin für den reibungslosen Ablauf des Tagesgeschehens sowie der strukturierten Planung und Koordination der Veranstaltungen im Haus Feldhus zuständig.

Aus diesem Grund freue ich mich sehr auf alle schönen Feste, die ich mit unseren Gästen verbringen darf.

**Herzlichen Dank.
Ihre Heidi Ulpts**

Es ist schon ein Privileg, Küsterin in der St.-Johannes-Kirche sein zu dürfen



Eine Kirche mit so viel Geschichte und Bildern: Es ist wie ein Bilderbuch, das das Alte und das Neue Testament erzählt. Viele Leute konnten damals noch nicht die Bibel lesen. Heute können wir lesen, aber vielen fehlt die Zeit, sich auf den Glauben einzulassen, neugierig zu sein, oder es fehlt der Mut dazu. Mir begegnen Menschen aller Altersgruppen: in Taufe und Konfirmation, bei Trauungen und Trauerfeiern: in Freud und Leid. Es sind Gäste, Mitarbeiter, Pastoren, Einheimische und Kritiker. Langeweile kommt da nicht auf, denn Organisation und Ordnung muss sein.

Dann ist da noch die andere Seite: Das Gotteshaus reinigen, putzen, pflegen, fegen und anderes mehr: Dienst an Sonn- und Feiertagen.

Manchmal klettere ich bis in die Kirchturmspitze, genieße den Blick von da oben auf den See, die Wälder und Felder, zähle die Windräder. Dann könnte man fast denken, einem gehört die Welt.

**Gruß Sigrid Seibel
Küsterin in der
St.-Johannes-Kirche**

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Kinder

Minikirche

i.d.R. jeden 1. Samstag im Monat
10.00 Uhr
St.-Johannes-Kirche

Kindergottesdienst

immer montags 16:00 Uhr
St.-Johannes-Kirche
Infos: www.zwikiki.de

Regenbogenchor

montags, 16.00 Uhr
Spatzen (4 - 6 Jahre)
montags, 17.00 Uhr
Kinderchor (2. - 6. Klasse)
Haus Feldhus

Jugend

CVJM-Gruppe (ab 13 J.)

montags, 17.00 Uhr
Haus Feldhus

CVJM TEN SING (13 -19J.)

(Musik, Drama, Tanz für Jugendliche), Hans-Georg Kieseewetter
donnerstags, 18.00 Uhr
Haus Feldhus

Erwachsene

Frühstück „Hallo Rostrup“

i.d.R. am 3. Do. im Monat
Katharina-Kirche, Rostrup

Gemeindenachmittag

i. d.R. 2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Haus Feldhus
3. Montag im Monat, 15.00 Uhr
Dreibergen
letzter Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Rostrup

Plattdeutscher Nachmittag

1. Montag im Monat 14.30 Uhr
Haus Feldhus

Frauenkreis

an jedem 3. Mittwoch im Monat
15.00 – 17.00 Uhr
Haus Feldhus

Frauengesprächskreis

zwischen 30 und 50
mittwochs, 20.00 Uhr 14-tägig
St. Michael, Dreibergen

„Frauenzimmer“

Frauen kommen ins Gespräch

Alle 14 Tage montags
18.00 – 20.00 Uhr
Haus Feldhus

Männergruppe

4. Montag im Monat, 20.00 Uhr
St. Michael, Dreibergen
www.männer-und-mehr.de

Lektorenkreis St.-Johannes-Kirche

3. Dienstag im Monat,
18.30 – 19.30 Uhr
Haus Feldhus

Handarbeitskreise

dienstags, 14.30– 16.30 Uhr
Haus Feldhus

Brotfür-die-Welt-Werkstatt – Manufaktur

1. und 3. Donnerstag im Monat,
09.00 Uhr, Haus Feldhus

Bibelgesprächskreis

jeden 2. + 4. Dienstag im Monat 18.30
– 20.00 Uhr, Haus Feldhus

Besuchsdienstkreis

nach Absprach mit P. Wöbcken

Seniorenachmittag

(NWZ beachten!)
3x jährlich
Museumskroog Specken

Aktionskreis offene Kirche

2. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr
ehrenamtl. Mitarbeiter betreuen
unsere St.-Johannes-Kirche
Haus Feldhus

Musik

Kantore St.-Johannes

dienstags, 20.00 Uhr
Haus Feldhus

Gospelchor „Joyful Harmony“

mittwochs, 19.45 Uhr
Haus Feldhus

Kirchenchor „Morgenstund“

dienstags, 10.00 – 11.45 Uhr
Haus Feldhus

Posaunenchor

mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr
Alfred Gründer
Alte Pastorei

Blockflötenkreis

donnerstags 20.00 Uhr
Doris Brüttsch
Katharina-Kirche, Rostrup

Kirchenmusikalische Reihe

TonArt
Konzerte in der
St.-Johannes-Kirche
(siehe besonders Fallblatt)

Die Kur- und

Klinik-Seelsorge

veranstaltet für Kurgäste und
Einheimische: Gottesdienste,
Andachten, Gesprächskreis,
Ausflüge und vieles mehr

Kleiderkammer

an der Rückseite der
Diakonie-Sozialstation
Am Pfarrhof
Donnerstags
10.00 – 12.00 Uhr
14.30 – 16.30 Uhr

AUS DEN BEZIRKEN

Wir pflegen den Friedhof

Klaus Wollermann, Axel Landwehr und Dieter Bruns (v.l.n.r.) sind zuständig für die Pflege der Friedhöfe unserer Kirchengemeinde.

Mit Sachverstand und Fingerspitzengefühl kommen die Männer ihrer Arbeit nach, um hilfsbereit und kompetent dafür zu sorgen, dass der Alte Friedhof – rund um die wunderbare St.-Johannes-Kirche am Meer – und der Neue Friedhof mit der Friedhofskapelle am Diekweg dem

Leitbild vom grünen und lebendigen Friedhof entsprechen.

Für Fragen rund um die Friedhöfe, die Grabpflege oder Beisetzungen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.

Hier hilft Ihnen unsere Mitarbeiterin Martina Bruns gern weiter.

E-Mail: Kirchenbuero.
Bad-Zwischenahn@kirche-
oldenburg.de
Tel. 04403 / 93760



*Ja, Gott der Herr ist die Sonne,
die uns Licht und Leben gibt.
Er ist der Schild, der uns beschützt.
Er schenkt uns seine Liebe
und nimmt uns in Ehren auf.*

Mit diesem Bibelwort aus Psalm 84, 12, der auch sein Taufspruch war, haben wir am 12. Juni in unserer St. Johannes-Kirche Abschied von unserem langjährigen ehemaligen Kirchenältesten

Karl Cramer

genommen. Gott, der Herr über Leben und Tod, hat ihn am Freitagmorgen vor Pfingsten im 83. Lebensjahr wieder zu sich in die Ewigkeit gerufen.

Karl Cramer wurde am 29.8.1931 in Loppersum in der Krummhörn geboren. Seiner ostfriesischen Heimat blieb er sein ganzes Leben treu, was auch in der von ihm verfassten „Kurzen Geschichte Ostfrieslands“ zum Ausdruck kommt. Beim gemeinsamen Studium zum Gewerbelehrer lernte er in Frankfurt seine Frau Gertrud kennen. Nach der Hochzeit 1958 waren beide als Lehrer auf der Insel Norderney tätig, ehe Karl Cramer dann an der Berufsschule in Rostrup von 1972 bis 1992 angehende Tischler und Maurer in Deutsch und Gemeinschaftskunde unterrichtete. Viele Jahre war er engagiertes Mitglied in unserem Zwischenahner Gemeindegemeinderat und über 20 Jahre lang für unseren Gemeindebrief hauptverantwortlich tätig. Mehr als 100 Gemeindebriefe sind unter seiner Mitwirkung erschienen. Themen bestimmen, Termine festlegen, Fotos durchsuchen, Beiträge sammeln und korrigieren, Verhandlungen mit der Druckerei führen – alles lag in seiner Hand. Manchmal musste er die Briefe für die damalige Verteilung durch die Nordwestzeitung völlig neu sortieren. Dann sei von der Küche vor lauter Papier nichts mehr zu sehen gewesen, erzählt scherzhaft heute noch seine Frau.

Daneben war Karl Cramer damit beschäftigt, die seit 1960 fehlende Chronik der Kirchengemeinde aus Protokollen und Zeitungsausschnitten nachzuschreiben. Manches davon hat er in der Kolumne „Der Chronist berichtet“ in unserem Gemeindebrief veröffentlicht.

Karl Cramer war ein sehr humorvoller Mensch, äußerst belesen und mitteilungsfreudig. Seinen Witz hatte er Gott sei Dank bis in die Zeit seiner Demenzkrankheit nicht verloren. Er wusste sich in seinem Glauben und der Familie geborgen. Wir wünschen seiner Frau Gertrud und den Kindern Meino und Doortje Gottes Trost und befehlen ihn dankbar Gottes Liebe an, die nun wie eine Sonne über ihm leuchten möge.

Pastor Christian Wöbcken für den Ev.-luth. Gemeindegemeinderat

AKTUELLES

Der ZWISCHENAHNER BESTATTUNGSVEREIN e.V.



Der ZWISCHENAHNER BESTATTUNGSVEREIN e.V. sucht einen rüstigen (Früh-) Rentner aus der Gemeinde als

Sargträger als Vertretung oder als fester Träger. Weiter Informationen erteilt Axel Landwehr unter der Tel. 04403-58814

oder unter E-Mail Adresse: axel.landwehr@ewetel.net

Kirche bietet Unterschlupf für Uhu-Nachwuchs

Ende Mai gelang unserem Besucher Ralf Scholz aus Erfurt ein Schnappschuss von einer Uhu-Mutter mit ihren Schützlingen, die sich in der Kirche ein Nest gebaut haben. Mittlerweile sind die Schützlinge schon groß, unserer Kirchengemeinde aber immer noch verbunden (diesmal auf dem Haus Feldhus).

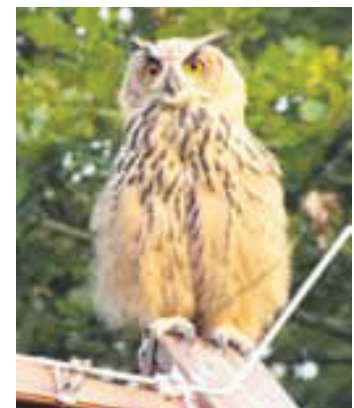


Foto: Dieter Adam

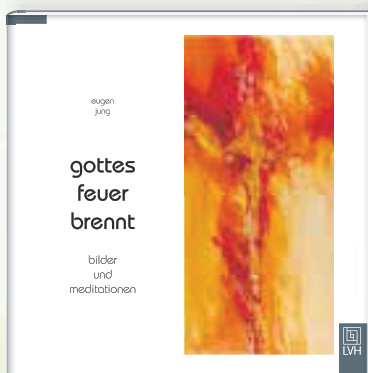


Foto: Ralf Scholz

Einfach-Evangelisch.de

Die Online-Buchhandlung Ihrer Kirchenzeitung

Bücher
versandkostenfrei



gottes feuer brennt

Bildnerische abstrakte Begegnungen mit Gott in Gebeten, Farbgefühlen und Farbgedanken
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Ihre Kombination kann aber noch viel mehr aussagen. Eugen Jung hat sich dieser Kombination angenommen. Er kombiniert stimmungsvolle Bilder mit meditativen Texten und kurzen Gebeten.

9,95 €

64 Seiten • gebunden • durchgehend 4-farbig
Format: 20,5 x 20,5 cm • ISBN 978-3-7859-1182-2
Lutherisches Verlagshaus

Bücher bestellen mit kostenfreiem Versand:

Telefon (0511) 1241-739 | Fax (0511) 3681098 | www.Einfach-Evangelisch.de

Treffen des Frauenzimmers

Die Termine finden Sie unter: zwischenahn.kirche-oldenburg.de/unsere-gemeinde/frauenarbeit.html

SO ERREICHEN SIE UNS

ZWISCHENAHN

Pfarrbezirk I

(Bad Zwischenahn, Specken, Ekern Querenstede, Dänikhorst)
Pastorin Petra Adomeit
Schulstraße 1
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 0 44 03 / 26 84
Telefax: 0 44 03 / 26 21
adomeit@ev-kirche-zwischenahn.de

Pfarrbezirk II

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen, Kayhauserfeld)
Pastor Christian Wöbcken,
Schulstr. 3, ☎ 36 81, Fax 91 69 99
woebcken@ev-kirche-zwischenahn.de

Minikirche, Konfirmandenzeit

Pastor Lars Dede,
Westersteder Str. 12,
☎ 62 34 40, Fax 62 34 41
dede@ev-kirche-zwischenahn.de

Küsterin St.-Johannes-Kirche

Sigrid Seibel, ☎ 01 75/8 62 26 28

Hausmeisterin

Gemeindezentrum Haus Feldhus,
Heidi Ulpts,
Am Brink 6, ☎ 25 21

DREIBERGEN

Pfarrbezirk III

(Dreibergen)
Pastorin Friederike Deecken,
Zum Herrenholz 12, ☎ 83 01
deecken@ev-kirche-zwischenahn.de

Küsterin St.-Michael-Kirche

Lydia Kufeld, ☎ 0 44 99 / 9 10 41

Kindertagesstätte Aschhausen „Lüttje Lü von St.-Michael“

Leiterin: Kerstin Kreikenbohm
Aschhausen, Herbartstr. 22,
☎ 6 54 19, Fax 6 29 5 78
kiga.aschhausen@
ev-kirche-zwischenahn.de

Kindergarten Elmendorf „Lüttje Lü von St.-Michael“

Leiterin: Grazyna Reinhold
Elmendorf, Turngartenstr. 9,
☎ 8 12 50, Fax 8 12 50
kiga.elmendorf@
ev-kirche-zwischenahn.de

ROSTRUP

Pfarrbezirk IV

(Rostrup)
Pastor Stephan Bohlen,
Zeppelinstr. 4, ☎ 78 03, Fax 8 10 92 53
bohlen@ev-kirche-zwischenahn.de

Küster Katharina Kirche

Wolfgang Schulz,
☎ 8 10 92 55
schulz@ev-kirche-zwischenahn.de

Kindergarten Rostrup „Sonnenstrahl“

Leiterin: Imke Ahlers
Rostrup, Zeppelinstr. 6,
☎ 76 10, Fax 62 74 81
kiga.rostrup@
ev-kirche-zwischenahn.de

KURSELSORGE

Pfarrbezirk V

REHA-Klinik
Pastorin Dorothee Testa,
Schulstraße 3,
☎ + Fax 2441 oder 01 73 / 8 80 07 12
testa@ev-kirche-zwischenahn.de

ALLE BEZIRKE

Kirchenbüro

Lange Str. 8, ☎ 93 76-0, Fax 93 76-15
Kirchenbuero.Bad-Zwischenahn@
kirche-oldenburg.de
(Öffnungszeiten: mo-mi + fr.
10.00 - 12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

Friedhofsverwaltung

Lange Str. 8, ☎ 93 76-12
Friedhofsmitarbeiter, ☎ 22 38

Minikirche

P. Lars Dede und
Renate Schürmann-Dede, ☎ 62 34 40

Kindergottesdienst

Marlene Lüttmann, (www.zwikiki.de)
Lüttmann@ev-kirche-zwischenahn.de

Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33
CVJM-Jugendsekretär
Hans-Georg Kiesewetter
info@cvjm-bad-zwischenahn.de

Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor
Hartmut Fiedrich, ☎ 6 53 30,
fiedrich@ev-kirche-zwischenahn.de
Posaunenchorleitung,
Alfred Gründer, ☎ 10 05
Flötenchor Rostrup,
Doris Brütsch, ☎ 74 64

KIRCHENKREIS

Verwaltung

Anemonenweg 1,
26160 Bad Zwischenahn,
☎ 04403/91036-0
Kreispfarrer Lars Dede, ☎ 62 34 40

Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland
Lange Str. 6, ☎ 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@
ewetel.net

Beratungs- und Behandlungs- stelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2, ☎ 31 79

Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

Kleiderkammer

Am Pfarrhof
☎ 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@
ewetel.net
Öffnungszeiten:
donnerstags
10.00 bis 12.00 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Kreisjugenddienst

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33
CVJM-Jugendsekretär
hans-georg.kiesewetter@ejo.de
www.ammerland.ejo.de
www.facebook.com/Evangelische
JugendarbeitAmmerland
Volker Pickrun
Lange Straße 6, ☎ 62 86 00

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Zwischenahn
Vors. Pastor Stephan Bohlen

Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit,
Information und Presse.

Redaktionsteam:

Ulrike Boelsen, Katharina Lampert,
Annette Rommel, Karin Schittko,
Dieter Adam, Andreas Huguenin,
Kurt Janssen, Gerold von Ohlen,
Pastor Stephan Bohlen

Layout und Gesamtherstellung:

Andrea Horn, Lutherisches
Verlagshaus GmbH, Hannover

Beiträge und Texte an:

Pastor Stephan Bohlen
bohlen@ev-kirche-zwischenahn.de
Telefon: 0 44 03 - 93 76-0
Telefax: 0 44 03 - 93 76-15

Druck:

WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstr. 270
26125 Oldenburg

Erscheinungsweise:

dreimonatlich, kostenlos
Auflage: 7.800 Exemplare
Copyright: © Hrsg

Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Informationen und Daten wurden
nach bestem Wissen recherchiert;
für Richtigkeit und Vollständigkeit
kann jedoch keine Gewähr gegeben
werden.

Beiträge, Fotos und Daten sind
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-
lassenen Fälle ist eine Verwertung
in jeglicher Form ohne schriftliche
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der
alten als auch der neuen Recht-
schreibnorm entgegengenommen.
Bei der Veröffentlichung der
Namen bei Geburtstagen,
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr
Einverständnis voraus. Sollten Sie
nicht einverstanden sein, geben Sie
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

Redaktionsschluss dieser
Ausgabe: 1. August 2014

Der nächste Gemeindebrief
Nr. 4 / 2014 erscheint am
13. November 2014